

Die Fahrbahn der Overberger Straße wird jetzt saniert

Die Stadt Bergkamen beabsichtigt, die Fahrbahn der Overberger Straße – von der Rünther Straße bis zum Beverbach – zu sanieren. Voraussichtlicher Baubeginn ist Montag, 16. September. Die Bauzeit für die Fahrbahnsanierung wird ca. fünf bis sechs Wochen betragen.



Ab 16. September wird die Overberger Straße saniert.

Während dieser Bauphase wird die Overberger Straße für den Durchgangsverkehr komplett gesperrt sein. Ein Umleitungsstrecke wird ausgeschildert.

Der Anliegerverkehr für die Overberger Straße sowie der Straßen „An der Kirche, Bertha-von-Suttner-Straße, Schwester-Martha-Straße, Kettelersiedlung, Beverstraße und Querstraße“ wird mit Beeinträchtigungen aufrechterhalten.

Für die Phase der abschließenden Asphaltarbeiten von zwei bis drei Tagen wird auch der Anliegerverkehr tagsüber eingestellt. Die betroffenen Anwohner werden mit einer separaten Benachrichtigung über den exakten Zeitpunkt informiert.

Die Zufahrten zur Taubenstraße, Zeppelinstraße und Westfalenstraße von der Overberger Straße aus werden während

der Bauzeit gesperrt. Das Anfahren dieser Straßen wird während dieses Zeitraumes ausschließlich über die Schlängelstraße erfolgen müssen.

Die Stadt Bergkamen bittet alle Verkehrsteilnehmer, während der ca. 6-wöchigen Bauphase die Overberger Straße möglichst nicht zu befahren.

Interkulturelles Netzwerk informiert über Rententhemen speziell für Frauen

Rententhemen, die besonders für Frauen wichtig sein können, stehen im Mittelpunkt des nächsten Treffens des Bergkamener Interkulturellen Netzwerkes „b.i.n.“ am Donnerstag, 12. September ab 18 Uhr im Sitzungssaal 2 des Ratstraktes.

Welche Frau in Elternzeit, im Minijob oder mit der Pflege der Angehörigen beschäftigt interessiert sich schon für Ihre Altersvorsorge bzw. Rente? Ist es nützlich im Minijob auch zusätzlich Rentenbeiträge zu zahlen? Wie viele Minijobs darf man ausüben? Muss man seinen Arbeitgeber darüber informieren?

Auf diese und anderen Fragen wird Thorsten Fobbe von der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See in seinem Vortrag „Frauen und Rente: Was ist wichtig?“ eingehen und den Schwerpunkt auf die Altersvorsorge legen und für Fragen zur Verfügung stehen. Themenzugehörige Bereiche wie: Elternzeit, Teilzeitarbeit, Minijobs, Pflege von Angehörigen, Versorgungsausgleich bei Scheidung , Witwen- und

Erziehungsrenten sind dabei aber auch für Männer maßgeblich interessant.

Der Vortrag wird für alle interessierten Bergkamener Bürgerinnen und Bürger jeden Alters kostenlos angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das „b.i.n. –Treffen“ des städtischen Integrationsbüros findet 6-8-mal jährlich statt und hat immer eine Referentin bzw. einen Referenten zu einem aktuellen Thema zu Gast. Das letzte Treffen im Jahr 2013 ist für den 05.Dezember 2013 vorgesehen. Da werden einige Bergkamener Schiedsleute ihre Arbeit vorstellen. Weitere Informationen können auf der Internetseite der Stadt Bergkamen www.bergkamen.de > Familien, Jugend, Bildung, Soziales > Integration eingeholt werden. Für Fragen steht das Integrationsbüro auch telefonisch unter 02307/965-272 gerne zur Verfügung.

Friedenskirchengemeinde plant mit Facebook Abschiedsgottesdienst und - konzert

Die Friedenskirchengemeinde nutzt jetzt auch das Internet und Facebook für die bessere Organisation von Veranstaltungen. Konkret geht es um die Verabschiedungen des Jugendreferenten Thorsten Schlüter und des Organisten Felix Hielscher.



Dazu sind jetzt zwei Veranstaltungen auf der Facebook-Seite der Gemeinde angelegt worden. Sie bittet nun darum, dass sich darauf einträgt, wer zum Abschiedsgottesdienst für Thorsten Schlüter am Sonntag,

29. September, ab 10.30 Uhr in der Friedenskirche und zum Abschiedskonzert von Felix Hielscher am 6. Oktober ab 17 Uhr in der Thomaskirche kommen möchte. „Je genauer wir wissen, wer jeweils dazu kommt, desto besser können wir planen“, teilt die Gemeinde in ihrem Newsletter mit.

Thorsten Schlüter wechselt zur Landeskirche nach Villigst. Felix Hielscher nimmt im Oktober sein Studium der Kirchenmusik in Berlin auf.

SPD Overberge geht erneut mit Uwe Reichelt und Bernd Schäfer in die Kommunalwahl

Der SPD-Ortsverein Overberge nominiert erneut und einstimmig seine beiden Stadtverordneten Uwe Reichelt (Wahlbezirk 114) und Bernd Schäfer (Wahlbezirk 115) als Kandidaten für die Stadtratswahl im Mai 2014.



Als Ersatzkandidaten wurden Christoph Kühling (Wahlbezirk 114) und Reiner Bartkowiak (Wahlbezirk 115) gewählt. Für das gemeinsame Kreistagsmandat Overberge/Rünthe wurde Linda Römke einstimmig nominiert. Die gewählten Kandidaten müssen nun nur

noch von der Stadtverbandskonferenz bestätigt werden.

14. Gesundheitstag: Ein Sünde pro Tag verzeiht das Herz

Da ist dem einen oder anderen Besucher des Bergkamener Gesundheitstag doch eine schwere Last vom Herzen gefallen. „Eine Sünde am Tag verzeiht das Herz“, verkündete Dr. Hermann Josef Dieckmann von der Bühne auf dem Platz der Partnerstädte.



Denn die Gesundheit hänge viel davon ab, das persönliche Wohlbefinden zu erhalten, erklärte der Chefarzt der Inneren Medizin am Kamener Hellmig-Krankenhaus. Dazu brauchen einige Menschen irgendwie auch Rauchen, Alkohol oder auch ein „fettes“ Essen.

Aber, wie gesagt: bitte nur eine Sünde pro Tag.

Das Herz war erstmals Leitthema eines Bergkamener Gesundheitstags. Ein begehbares Modell bot begreifbares Anschauungsmaterial. Nebenan im Ratstrakt zeigten Bergkamener Apotheker und ihre Teams moderne Blutdruckmessgeräte. Andere Gesundheitsfragen blieben nicht außen vor. Bayer hat den Kampf gegen Schlaganfall propagiert, die VHS widmete sich einem Problem, das offensichtlich viele Menschen betrifft: dem Schwindel.

Dazu bietet das neue VHS-Programm am kommenden Mittwoch einen Vortrag mit der Heilpraktikerin Claudia Lindemann an. Zur Überraschung von VHS-Leiterin Sabine Ostrowski war dieser

Vortrag binnen kürzester Zeit ausgebucht gewesen. Hinzu kamen ein zweiter und ein dritter Termin und immer noch stehen Interessenten auf der Warteliste. Claudia Lindemann kam dann selbst zum Gesundheitstag, um am VHS-Stand Fragen der Besucher dazu und zu ihren weiteren Vorträgen zu beantworten.

Nur gegen das Wetter ist kein Kraut gewachsen



Blutdruckmessen mit den
Teams Bergkamener Apotheker

Dr. Dieckmann war übrigens nicht allein gekommen. Das Klinikum Westfalen, zu dem das Kamener Krankenhaus inzwischen gehört, reiste mit dem größten Team aller Standbetreiber an. Da war auch notwendig, den die Informationen über die Angebote und Möglichkeiten am Standort kamen stieß auf reges Interesse. Nebenbei konnten die Besucher per Ultraschall prüfen lassen, ob mit ihren Schilddrüsen alles in Ordnung ist.

Gegen vieles ist ein Kraut gewachsen, nur nicht, wenn das Wetter nach einer so langen Hitzephase verrückt spielt. Dass es in den ersten beiden Stunden des Gesundheitstags regnete und dadurch die zu erwartende Besucherzahl möglicherweise, sollte das Stadtmarketing als Veranstalter bei der Manöverkritik berücksichtigen. Von der Resonanz will Fachdezernent Manfred Turk abhängig machen, ob der Gesundheitstags weiterhin ein wichtiger Bestandteil des

städtischen Veranstaltungskalenders bleibt. Ohne jetzt der Feinanalyse vorausgreifen zu wollen, kann das Ergebnis nur lauten: Am ersten Septembersamstag 2014 wird es den dann 15. Bergkamener Gesundheitstag geben.





Neue Sozialarbeiterin an der Realschule Oberaden

Zum neuen Schuljahr begrüßt die Realschule Oberaden eine neue Schulsozialarbeiterin. Frau von Brunn tritt die Nachfolge von Herrn Reichhardt an.



Ihr Angebot basiert auf Freiwilligkeit und ist vertraulich. Den Schülerinnen und Schülern steht Frau von Brunn mittwochs und freitags in Beratungsfragen, zur Unterstützung bei Lern- und Motivationsproblemen und als Hilfe bei Konflikten oder Mobbing zur Seite.

Auch die Eltern erfahren durch Frau von Brunn Hilfe bei Erziehungsfragen, der Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen sowie der Beratung beim Thema „Bildung und Teilhabe“.

Reparaturarbeiten Erdgas-Tankanlage in Rünthe

Die GSW informieren ihre Kunden darüber, dass am Dienstag, 10. September, die Erdgaszapfsäule an der Aral-Tankstelle am Hellweg 36 geschlossen bleibt. Aufgrund von Reparaturarbeiten an der Säule kann diese zwischen 7:00 und 16:00 Uhr nicht genutzt werden.

Förderkreis der Stadtbibliothek fährt zur Frankfurter Buchmesse

Der Förderkreis der Stadtbibliothek fährt am 12. Oktober zur Frankfurter Buchmesse. Abfahrt von der Bibliothek 8 Uhr – Rückfahrt von Frankfurt 17 Uhr.

Die Buskosten für Mitglieder betragen 27 € für Nichtmitglieder 30 €. Interessenten können sich in der Bibliothek in eine Liste eintragen. Per Mail sind Anmeldungen bei Michaela Strunk möglich info@michaela-strunk.de.

Die Buskosten müssen vorab bis zum 30. September überwiesen werden, oder es besteht die Möglichkeit, am Samstag, 28. September von 10:30 bis 11:30 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek den Betrag bar zu bezahlen. Der Gruppen Eintrittspreis von 14 € pro Person wird im Bus eingesammelt.

Herdring zieht sich zurück – vier Neue der SPD-Mitte kandidieren für den Stadtrat

Gleich mit vier neuen Kandidaten geht der SPD-Ortsverein Bergkamen-Mitte in die Kommunalwahl im Mai 2014. Drei, weil die bisherigen Mandatsinhaber nicht mehr zur Verfügung stehen.

Außerdem hat der Stadtteil einen zusätzlichen Sitz im künftigen Stadtrat hinzugewonnen.



Franz
Herdring

Genau genommen gibt es noch einen 9. Sozialdemokraten aus dem Ortsverein Bergkamen-Mitte, der bei der Kommunalwahl antritt: Bürgermeister Roland Schäfer. Schon vor Wochen hatte er angekündigt, dass er zum Mai 2014 formal zurücktreten wird, um sich anschließend erneut dem Wählervotum zu stellen. Das wird der Stadt Geld sparen, denn die Bürgermeisterwahl hätte sonst 2015 stattfinden müssen. Stadtrat und Bürgermeister werden künftig wieder an einem gemeinsamen Termin gewählt.

Aufs politische Altenteil zieht sich Franz Herdring zurück. Mit seinem Ausscheiden wird sich die künftige SPD-Fraktion auch einen neuen Geschäftsführer suchen müssen. Das Gleiche gilt übrigens auch für den Fraktionsvorsitz, nachdem Gerd Kampmeyer ebenfalls nicht mehr antreten wird. Franz Herdring ist außerdem Ortsvorsteher für Bergkamen-Mitte.

Thomas Semmelmann ist bereits vor einigen Jahren nach Rünthe umgezogen und hat auch den Ortsverein gewechselt. In seiner zweiten kommunalpolitischen Heimat ist er stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender geworden. Sein erneute Kandidatur für den Stadtrat, diesmal für Rünthe, konnte Semmelmann allerdings nur nach einer Kampfabstimmung sichern. Mehr Infos dazu gibt es hier.

Anita Neumann musste Ende vergangenen Jahres ihr Ratsmandat niederlegen, weil sie nach Norddeutschland verzogen ist. Das bedauerten auch viele Vereine in Bergkamen-Mitte.

Die nominierten Ratskandidaten müssen nun nur noch von der Stadtverbandskonferenz bestätigt werden müssen:

- Wahlbezirk 101: Volker Weirich
- Wahlbezirk 102: Dennis Riller (neu für Anita Neumann)
- Wahlbezirk 103: Martina Eickhoff
- Wahlbezirk 104: Kay Schulte
- Wahlbezirk 105: Andre Rocholl
- Wahlbezirk 106: Christina Pattke (neu für Thomas Semmelmann)
- Wahlbezirk 107: Sandra Hagen
- Wahlbezirk 108: Susanne Turk (neu für Franz Herdring)

Für die Reserveliste zur Stadtratswahl kandidieren: Franz Buhl, Alexander Homann, Dietmar Jezek, Sylke Juds, Dr. Edith Kirsch, Rolf König, Marcel Pattke, Jörg Walkenhaus, Undine Weirich.

Für den neuen Kreistag wurde Martina Eickhoff gewählt. Hier soll Ortsvereinsvorsitzender Kay Schulte auf die Reserveliste gesetzt werden.

Bayer stellt größte Gruppe beim Firmenlauf – Es werden noch Bands gesucht

34 Firmen haben sich bisher angemeldet und 543 Starter/innen wollen auf den Fünfkilometerkurs des 2. Bergkamener

Firmenlaufs am 26. September laufen oder walken. Die zurzeit größte Gruppe kommt von Bayer. Passend zum 150. Geburtstag des Werkes wollten ursprünglich 150 Teilnehmer mitlaufen, jetzt sind es über 200.



Die Organisatoren (v.li.) Frank Klesz und Simon Born sowie Ellen Wiemhoff und Heinz Wiese vom TUS Weddinghofen werben für den 2. Bergkamener Firmenlauf

Organisiert wird der Firmenlauf vom Gesundheitsnetzwerk Born, der Sonnen-Apotheke und dem TUS Weddinghofen. Mitmachen können Beschäftigte aus Firmen aller Branchen und Verwaltungen im Kreis Unna und darüber hinaus. Auch Hobbygruppen können sich als Team auf der Homepage **www.firmenlauf-bergkamen.de** anmelden. Mannschaften bestehen aus mindestens zwei Teilnehmern ab zwölf Jahren mit einem Teamleiter. Los geht es dann um 18.30 Uhr. Gestartet wird auf dem Zentrumsplatz.

Mitmachen können aber auch Musikgruppen und Bands. "Laufen mit Musik", so stellen sich die Organisatoren Frank Klesz und Simon Born deren Engagement vor, "wenn die Läufer vielleicht schon die ersten Schwächemomente zu überstehen haben, dann könnte Musik ihnen zum Weiterlaufen verhelfen." Interessierte Bands melden sich bei der Sonnen-Apotheke (Tel. 02307/558810 – info@apotheke-bergkamen.de).

Rund um den 2. Bergkamener Firmenlauf gibt es ein Rahmenprogramm von 17.30 bis 22.00 Uhr auf dem Zentrumsplatz, das Thomas Leitmann, Sänger der Band „Burning Heart“, moderiert wird. Mit einem Warm up-Programm soll es los gehen und mit einer After Run-Party ausklingen. Essen- und Getränkestände werden aufgebaut und die Krankengymnastikschule GPS Bergkamen GmbH bietet ein Massageangebot an. Die Startgebühr beträgt 5 Euro. Mögliche Überschüsse sollen dem TuS Weddinghofen zufließen sowie gemeinnützigen Einrichtungen.

Weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite <http://www.sport-kreisunna.de> und der offiziellen Homepage www.firmenlauf-bergkamen.de.

NSU-Morde sind wirklich kein Wahlkampfthema

Hier hat Wolfgang Wieland völlig recht: Die NSU-Morde, das Versagen der Strafverfolgungsbehörden und der Verfassungsschutzämter und deren Bewertung durch den Untersuchungsausschuss des Bundestags sind kein Wahlkampfthema. Das ist nicht nur eine Frage des Mitgefühls den Opfern und deren Angehörigen gegenüber.



Wolfgang Wieland, Sprecher
für innere Sicherheit der
Bundestagsfraktion Bündnis
90 / Die Grünen und Obmann
im Innenausschuss und im
NSU-Untersuchungsausschuss

Zu nah sind alle Bundestagsfraktionen in ihren Beurteilungen und ihre Konsequenzen aus diesem Desaster für die Demokratie, als dass sich daraus Honig für einen Parteienstreit saugen ließe. Zu gering ist aber offensichtlich auch das Interesse der Bergkamener an diesem Thema. Als am Donnerstagabend der Obmann der Bündnis-Grünen in diesem Untersuchungsausschuss, Wolfgang Wieland, im Treffpunkt über dessen Arbeit berichtete, waren die Grünen praktisch unter sich.

Die Terminwahl orientierte sich vor allem an Wielands Terminkalender. Sie fiel letztlich glücklich. Der Untersuchungsausschuss legte am vergangenen Montag dem Deutschen Bundestag seinen 1300 Seiten umfassenden Abschlussbericht vor. Bundestagspräsident Norbert Lammert entschuldigte sich bei den Familien der Opfer, für die Fehler und Pannen bei den Ermittlungen und für den Generalverdacht, ihre getöteten Männer und Väter und vielleicht auch sie selber gehörten irgendwie kriminelle Vereinigungen an.

20 Minuten wollte Wolfgang Wieland berichten. Es wurde dann über eine. An keiner Stelle kam das Gefühl auf, der 65-Jährige, die sich nach der Wahl aus dem Bundestag verabschiedet, hätte ein Wort zu viel gesagt. Und die Zuhörer

wurden eingefangen von den unglaublichen Details der Ermittlungskatastrophe, die mit dem ersten Mord im Jahr 2000 begann. Nur durch einen Zufall wurden der Polizei 2011 klar, dass Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt nicht nur Bankräuber waren. Sie hatten sich in einem Wohnmobil in die Luft gesprengt, um ihrer Verhaftung zu entgehen. In den Trümmern fand sich ein Bekennervideo, das zynische „Paulchen Panther-Video“, das ihre Taten glorifiziert. Erst hier sei den Behörden bewusst geworden, dass sie nicht nur Kriminelle, sondern Rechtsterroristen seien. Ob noch mehr Morde auf ihr Konto gehen, könne allein Beate Zschäpe beantworten. „Doch sie schweigt“, so Wieland. Ihr wird zurzeit in München der Prozess gemacht.

Diese große Einigkeit im Untersuchungsausschuss macht Wolfgang Wieland optimistisch, dass das neue Parlament dessen Forderungen unter anderem nach einer Reform des Verfassungsschutzes und der Polizeiausbildung in die Tat umsetzen werden. „Wenn es nicht in den Koalitionsvertrag für die Bundesregierung steht, wird das eine Gesetzesinitiative des Bundestags geben.“ Doch ebenso überzeugt ist der Grünen-Politiker, dass sich Rechtsextremismus nicht mit polizeilichen Mitteln bekämpfen lässt. Hier seien vielmehr die Politik und die Gesellschaft gefordert.

Der Bericht des Untersuchungsausschusses umfasst in allen Teilen rund 1300 Seiten. Auf der Homepage des Bundestags steht er als PDF-Datei zum Download bereit, und zwar [hier](#).

Die Debatte des Bundestags zum Zwischenbericht am vergangenen Montag kann im Internet in der Mediathek der Homepage des Bundestags in volle Länge verfügt werden, und zwar [hier](#).